

Ortsnamen

Da Herkunft und Bedeutung von **Zwettl** aus slawischem Ortsnamen „Světla“ mit der Bedeutung „Lichtung“ („světlyj“ bedeutet „licht, hell“), also eine Gründung an einer „lichten Stelle“, bereits wohl-bekannt sind, möchten wir die Herkunft anderer Ortsnamen näher bringen.

Der Ortsname **Gmünd**, mit der ersten urkundlichen Erwähnung um 1179 und der interessanten Belegform „...terminus dirigitur ad concursus duorum rivulorum, quorum unus vocatur Schremelize, alter Lunsenize“ bedeutet also „Zusammenfluss von zwei Flüssen“. Es handelt sich dabei um den Zusammenfluss des Braunaubaches (heutiger Name für urkundliches Schremelize, das im Ortsnamen von Schrems – siehe unten – weiterlebt) mit der Lainsitz, die im Tschechischen auch als Lužnice bezeichnet wird. Dieses „Gemünde“ wird auch im Tschechischen als Cmunt bezeichnet.



Schrems leitet sich vom ursprünglichen Gewässernamen slawischer Herkunft ab. Auszu-gehen ist von slawischem-dialektalem Skremenica/ Skremelica mit der Bedeutung „Kieselbach“, das sich mit dialektaler s-Erweiterung zu slaw. kremen „harter Stein, Kiesel“ stellt. Der slawische Name wurde vor 1150 als „Skremelitz/Skremenitza“ entlehnt und lautgesetzlich zu „Schremlitz/Schremnitz“ entwickelt. Eine weitere Abschwächung der ursprünglichen Ableitungssilbe führte dann zu „Schremtz/Schrems“.

Quellen:

Schuster, Elisabeth: Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen.

Historisches Ortsnamenbuch von Niederösterreich, Reihe B. 3 Bde.

Wien: Verein für Landeskunde von Niederösterreich, 1989 – 1994.

Bildnachweis: <http://www.google.at>

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärungen verantwortlich:

Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesen Ortsnamen werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.